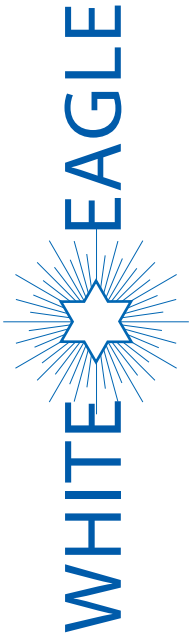


Mai 2016

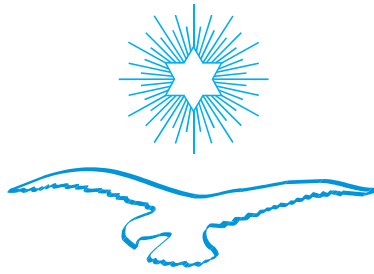


Editorial	3
Ein Tag mit Pferden	5
Die Liebe zur Natur	7
In eigener Sache	9
Das göttliche Gesetz der Liebe	10
Termine	12

Newsletter



White Eagle Stern-Zentrum, Moserstrasse 25, CH-3421 Lyssach, Tel. 034 402 36 36
mail@whiteagle.ch, www.whiteagle.ch



Mission und Glaubenssätze der White Eagle Lodge

„Die Lehre der White Eagle Lodge umfasst verschiedene Geistesschulen: sie verfolgt und befürwortet alle Wege, die zur Wahrheit führen. Deshalb hat die White Eagle Lodge kein anderes Glaubensbekenntnis ausser der Einheit mit allem; kein anderes Ziel als Bruderschaft. Der Name steht nicht für die Erhöhung des Einzelnen, ob inkarniert oder nicht, sondern vertritt eine Schule oder einen Geistesaspekt, der durch den weissen Adler symbolisiert werden kann - dem Vogel der Vision, der sich in die Luft aufschwingenden Flügel und der sonnedurchfluteten Himmel. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht gut, daran zu denken, dass das Symbol des Adlers stets den mystischen Aspekt des Christentums vertreten hat, wie es in den Johannes-Evangelien beschrieben wird.

Um sich selber treu zu bleiben, strebt die Lodge danach, eine mystische Gemeinschaft des Geistes zu sein. Ihre Mission ist, die Wahrheiten, die ihr anvertraut wurden, weiterzugeben und nichts für sich selbst zu behalten, sondern stets zu geben. Dienen ist wichtiger als Macht oder Popularität in einer Welt, in der Dienen dringendst nötig ist.

Eine solche Gemeinschaft erfüllt ihren Zweck, wenn diejenigen, die einsam sind, Kameradschaft und Zuneigung finden, wenn diejenigen, die den Glauben verloren haben, einen sicheren Ort der Ruhe finden, und die Kranken an Leib und Seele Unterstützung zur Heilung erfahren.“

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

mit Frühlingsgefühlen und Freude im Herzen schicken wir euch unseren Newsletter. Mögen die Frühlingsfarben alle berühren und Harmonie in Körper und Seele bewirken. Die Frühlingsfarben erinnern uns sehr an unsere Heilfarben in unserer Heilarbeit. Sie geben uns die Möglichkeit unser Bewusstsein für ihre Sanftheit und Reinheit zu stärken und zu vertiefen.

Neulich sagte der Schriftsteller Martin Walser am Radio, es gibt nichts mehr als die „Schönheit“. Das hat mich berührt und ich wusste zutiefst, dass das auch für mich stimmt. Wir finden die Schönheit überall, im Kleinsten wie im Grössten sofern wir unser Herz und unseren Verstand dafür öffnen. In der Natur, der Stille und der Liebe berühren uns das Zusammenspiel der Farben und Formen, der Klänge und Düfte. Sie werden zur vollen Harmonie, zur Schönheit.

Am Sonntag den 26. Juni feiern wir den weltweiten Erdheilungstag im Freien. Wir wünschen uns regenfreie Stunden, und Menschen mit offenen Herzen für die Bedürfnisse und Heilung von Mutter Erde. Gemeinsam werden wir dafür beten. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Zentrum. Damit wir für genügend Fahrgelegenheiten sorgen können, um an den vorgesehenen Platz am Buechiberg zu gelangen, bitte ich um baldige Anmeldung. Veresst nicht den Sonnenhut, ev. eine Decke /Stuhl zum Sitzen und das Pic-nic. Ich freue mich auf euch!

Zum diesjährigen Ausflug in die Verenaschlucht sind wir auch dankbar für eine möglichst baldige Anmeldung. Es macht Denise das Organisieren einfacher. Der Ausflug wird auf jeden Fall stattfinden, wir haben Anmeldungen, und es wird sicher eine gute Möglichkeit sein, sich in anderer Umgebung zu begegnen und sich auszutauschen. Alle, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Nähere Infos findet ihr im Programm.

Und nun noch zu Jenny Dents`s Wochenende Retreat im Oktober. Ich bin erfreut über das Interesse und bitte alle Mitglieder, die sich noch anmelden möchten, es bald zu tun. Wir sind bereits eine grosse Gruppe. Das Thema ist „ St. Michael und die Engel“, mehr dazu findest du in unserem Programm. Jenny, und auch einige White Eagle Mitglieder aus Deutschland freuen sich auf die gemeinsamen Tage. Wir wollen bestehende Verbindungen stärken und für neue Begegnungen offen sein im Bewusstsein der Verbundenheit im Stern, das ist doch eine schöne Chance für uns alle!

Ich danke Diane und Geri für den Bericht über den freudigen Tag bei Doris und ihren Pferden und wünsche euch viel Spass beim Lesen!

Ein herzliches Dankschön auch allen, die getreulich im Zentrum mithelfen und uns unterstützen. Gemeinsam sind wir stark und haben Visionen wie wir dem Licht, das Liebe ist noch besser dienen können.

Von Herzen wünsche ich allen Harmonie und Schönheit im Alltag und sage „Häbs guet ond behüt di Gott“

Beatrice

Viele Menschen auf der Erde behaupten, es sei nicht ratsam, nach Schönheit Ausschau zu halten und das Hässliche zu ignorieren; und manche denken vielleicht, dass wir zu viel Aufmerksamkeit auf die Schönheit des geistigen Lebens lenken und uns nicht ausreichend über das Leiden und die Hässlichkeit des menschlichen Lebens auslassen. Wir werden weiterhin unser Thema in so schönem Licht darstellen wie wir nur können, in dem Glauben, dass dies unseren Brüdern und Schwestern auf der Erde am besten hilft; auch aus dem Glauben, dass der Strahl des Lichtes und der Schönheit an dem dunklen Ort, wie es die Erde einer ist, der sicherste, geeignetste und beste Weg ist, um den menschlichen Verstand in Harmonie mit dem göttlichen Geist zu bringen. Was für einen Nutzen bringt es, in einem dunklen Raum zu stehen und über die Dunkelheit nachzudenken? Auf diese Weise wird kein Fortschritt gemacht; aber wenn eine angezündete Kerze in diesen Raum gebracht wird, erleuchtet und enthüllt sie alles. So halten wir an diesem Standpunkt fest und konzentrieren uns auf die Vollkommenheit in einer Welt, die Vielen so voller Dunkelheit und Leid zu sein scheint. Aber die Menschheit muss ihre Augen öffnen für die herrliche Vision, ehe sie einen Schritt vorangehen kann auf dem Weg, der sie schliesslich zu dieser Vollkommenheit führt.

Aus: In Harmonie mit dem Geist von White Eagle

Ein Tag mit Pferden

Bericht von Geri Hans

Am letzten Tag des Monats März war ein Pferdetag im Welschland angesagt. Es ging, um es auf den Punkt zu bringen, nach St.Aubin zu Doris Schär's Ranch „La petite Camargue“. Da es keine Zugverbindung zur kleinen Freiburger Gemeinde westlich vom Murtensee gibt, habe ich mit Diane Regula mit ihrem Enkel Alex am Bahnhof Murten abgeholt. Mit etwa 110 Pferdestärken (Peugeot 307) ging es zu den 4 Pferden mit Namen Avila, Blue Moon, Bronson und Charly!



Geris und Diane



Regula und Alex

Wenn es für Alex ein Geschenk, von seinem Grosi Regula, zu seinem 8. Geburtstag war, war es für Diane eine Herausforderung, hatte sie doch grossen Respekt, ja Angst vor Pferden! Aber dank den immensen Kenntnissen von Pferdeliebhaberin Doris verflogen diese Ängste schnell in den Hintergrund, und schon nach kurzer Zeit streichelte Diane erstmal in Ihrem Leben ein Pferd! Für den Cowboy Alex war es auch ein Erlebnis, war es doch sein erstes Rodeo!

Ich meinerseits staunte, was Doris alles, übrigens zirkusreifverdächtig, ihren Pferden beigebracht hatte, und dies nur mit Handzeichen! Sie hatte für diesen Nachmittag auch ihre besten Reitschülerinnen Lea, Anja und Geraldine als Helferinnen eingesetzt. Der Nachmittag wurde von Doris so gestaltet, dass sie uns mit Lea zuerst vorführte was man mit viel Üben und



Doris

Geduld mit dem Fluchttier Pferd erreichen kann. Danach wurde über das Wesen des Pferdes etwas erzählt, zum Beispiel dass jede Hand- oder Longebewegung, wie eben gesehen, für das Pferd eine Bedeutung habe! Danach ging's ans Umsetzen. Mit den Helferinnen Lea, Anya und Geraldine bekam jeder Teilnehmer ein Pferd, das mit der Longe durch den Park geführt wurde, ja sogar über am Boden liegende Hindernisse.



Zwiesprache...

Dann wurden die Pferde gesattelt und ... Regula und Alex machten erste Reitversuche, immer geführt durch die Helferinnen. Bei Alex ging es rasant, so dass sein Pferd schnell mal im Trab war! Durch ein ungewöhnliches Geräusch, verursacht durch Doris's Sohn Kim, ging's sogar in den Galopp, was jetzt auch für Alex zu schnell war! Dank seinen Aikidokenntnissen gestaltete sich der unfreiwillige Abstieg durch ein elegantes Abrollen am Boden als sensationell, und der Cowboy war schnell wieder auf dem Pferd und genoss noch ein paar ruhige Runden!

Nachdem die Pferde ihr wohlverdientes Futter erhalten hatten, machten auch wir Teilnehmer uns ans „Futter“! Bei Nidelkuchen und Marshmallows genossen wir den Ausklang am wunderschönen Teich in der Parkanlage. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag. Alle Abwesenden haben viel verpasst, daher ist eine Wiederholung dieses Anlasses geplant.



Die Liebe zur Natur

Der geistige Weg besteht darin, zu dienen, Leiden zu erleichtern, jüngeren Brüdern zu Harmonie und Glück zu verhelfen, zu Christus, dem endgültigen Ziel einer jeden Seele! Der Weg ist sehr schwer zu finden; und wenn er gefunden wurde, ist es sehr schwer, ihn standhaft zu gehen, da so vieles den Blick trübt. Die einzige Art und Weise, Halt zu fassen und voranzuschreiten besteht nicht darin, diesen oder jenen Pfad zu wählen, sondern die innere Kammer aufzusuchen: indem man mit all seiner Kraft zur Weisheit Gottes betet. Wenn das Licht kommt, wird es nicht nur das Licht des Intellekts sein, sondern ein Licht, das die Seele drängt, alle zu lieben.

Verstrickt in die Verwicklungen von Verstand und Körper - wie soll man das innere Licht finden? Wie könnt ihr sicher sein, dass ihr das Licht gefunden habt? Eine Sache ist wesentlich: die Reinheit des Lebens. Und hier müssen wir viele Probleme lösen. Was verstehen wir unter der Reinheit des Lebens. Askese? Ein Meiden jeder Berührung mit dem Weltlichen? Nein, das nicht. Ihr habt die nächste Spirale auf dem Weg der Evolution erreicht, und der Suchende von heute befasst sich nicht mit mönchischem oder asketischem Leben der alten Zeit. Er oder sie ist aufgerufen, unter die Menschen zu gehen: sich unter sie zu mischen und in den Geist derer, denen er begegnet, das Licht der Ewigkeit zu bringen. Eben dieses Licht muss im Suchenden hell leuchten, so dass sein Einfluss den Menschen Heilung bringen möge.

Reinheit der Körper, die der Geist benutzt, ist eine der Voraussetzungen, wenn ihr der Menschheit helfen wollt. Wir raten nicht zu drastischen Veränderungen in euren Gewohnheiten, aber denkt darüber nach, nicht nur über die menschliche Bruderschaft, sondern auch über die Bruderschaft mit dem Tierreich! Wenn ihr die Kreaturen liebt, denen Gott das Leben gegeben hat, ist es unmöglich, grausam zu sein, sie willkürlich zu töten, ja ihr Blut zu vergiessen, ausser in Fällen reiner Notwendigkeit. Dann dienen sie euch auf die einzige Weise, mit der sie euch dienen können, indem sie ihr Leben selbst aufgeben. Aber mit so vieler gesunder und reiner Nahrung als Alternative - ist es da nötig, euren Tierbruder oder eure Tierschwester zu essen?

Eine Form des Dienens ist es, das Licht der Liebe zum Tierreich hinzustrahlen: nicht aggressiv, sondern sanft; durch Denken und Beispiel. Es ist nicht genug zu sagen: „Ich kann es nicht ertragen, Zeuge von Grausamkeit zu sein!“ Ihr müsst euch aus innerem Drang heraus daran machen, auf einfache Art und Weise euren Teil beizutragen, und Harmonie und Liebe beizusteuern. Weigert euch, selbstge-

fällig die Gewohnheiten und Sitten zu akzeptieren, mit welchen die Menschen die Schwachen und Hilflosen ausbeuten.

Indem ihr allen Reichen der Schöpfung dient - dem mineralischen, pflanzlichen, tierischen, menschlichen, ätherischen und dem Reich der Engel - dient ihr in der Tat einander. Und wenn ihr euch gegenseitig dient, kommt der Dienst auf die eine oder andere Art und Weise auf euch zurück. Das ist das göttliche Gesetz. Ihr könnt Anderen nichts Gutes tun, ohne euch dadurch selbst Gutes zu tun; aber der Beweggrund hinter diesem Dienst ist überaus wichtig. Ihr dient nicht eurem Bruder oder eurer Schwester in der Absicht, etwas für euch selbst zurück zu bekommen: Ihr dient der Schöpfung und der Menschheit, weil in eurem Herzen Zärtlichkeit ist, Mitleid, und Liebe zu allem Leben.

Aus: In Harmonie mit dem Geist von White Eagle

Grosser weisser Geist, der du in allen sichtbaren und unsichtbaren Dingen bist, von dem alles Leben kommt, du, der du der Gesang der Vögel bist, der Duft der Blumen; du, der du die liebliche Musik des Windes bist, du der du alle Schönheit und Wahrheit und Weisheit bist; du, der du nur in der tiefen Stille des Geistes zu finden bist, wir beten darum, dass wir dich in uns und in unseren Mitmenschen und in allem Lebenden erkennen. Amen.

In eigener Sache

Pferde kennenlernen

Die nächste Gelegenheit einen Pferdetag zu verbringen ist für Samstag, 17. September geplant. Wem dieses Datum nicht geht kann auch direkt mit Doris Schär einen geeigneten Termin vereinbaren. Genaue Informationen zum Inhalt des Tages sind im Programm 2016 auf Seite 20 zu finden.

Anmeldung und Auskunft Tel. 026 677 33 66 oder Mail an paradou@bluemail.ch

Auf Flügeln des Lichtes

Einige kennen sicher die Zeitschrift „Stella Polaris“, die seit vielen Jahren regelmässig in England erscheint und in vielen Ländern gelesen wird, auch in Amerika und Australien. Unsere lieben White Eagle Freunde in Deutschland geben sich Mühe, die Texte darin zu übersetzen, manchmal zeitlich etwas versetzt, doch original.

Die deutsche Ausgabe erscheint dann unter dem Titel „Auf Flügeln des Lichtes“ und kann für CHF 25.- im Jahr abonniert werden. Im Stern-Zentrum liegen Exemplare zur Ansicht auf. Das Heft ist sehr empfehlenswert, schön gestaltet, informativ und inspirierend und in seiner handlichen A5-Grösse auch gut zum Mitnehmen.

Wer Interesse daran hat kann sich bei uns melden. Der Betrag wird bei uns eingezogen und dann nach Deutschland überwiesen. Das Heft wird euch dann direkt zugeschickt.

Putztag (... und Washtag) im Stern-Zentrum

Unser Zentrum ist im Sommer vom 17. Juli bis 14. August geschlossen. Bevor wir gestärkt wieder beginnen, wollen wir auch in diesem Jahr alles wieder auf Hochglanz und in Ordnung bringen. Wir freuen uns auf eure Mithilfe am Samstag, 13. August und bitten darum, euch vor den Sommerferien noch dafür anzumelden. Ab 9.00 Uhr sind wir da und erfahrungsgemäss wird das ein heiterer Tag! Mit vereinten Kräften kommen wir rasch voran und können dann auch noch ein gemütliches Beisammensein und eine physische Stärkung geniessen. Wir bedanken uns schon jetzt für euren Effort!

Anmeldung an mail@whiteagle.ch



Das göttliche Gesetz der Liebe

Oft wird diskutiert, ob der Mensch seinen Menschenbruder mit Zerstörungswaffen bedrohen soll, um Ordnung und Gesetz zu wahren, oder nicht. Einige sagen, es sei nicht richtig, unbewaffnet und schutzlos zu sein, und andere meinen, es sei unrecht, Nuklearwaffen anzuwenden, ja selbst solche zu testen. Auch unter euch sind viele unsicher, was das Richtige wäre.

Wir wollen hier nicht auf irdische oder politische Argumente eingehen. Das ist nicht unser Weg. Ist es richtig, passiv zu bleiben, fragt ihr, ohne gegen das Böse anzukämpfen? Jesus sagte: überwindet das Böse durch das Gute. Ihr aber meint, das sei ganz unmöglich - man müsse etwas tun. Einige halten den Schutz des Schwächeren für sehr wichtig, denn es ist ein natürlicher Instinkt des Menschen, seine Freunde und Nächsten zu schützen und den Frieden zu erhalten. Andererseits wisst ihr, daß es ein göttliches Gesetz gibt, nach welchem Gott des Menschen Beschützer ist. Doch der Mensch muss zum Kanal für diesen göttlichen Schutz werden. Das heisst, der Mensch, der das geistige Gesetz kennt, soll aktiv dieses Gesetz anwenden. Er sollte die Kenntnis dieses Gesetzes unter seinen Mitmenschen verbreiten. Anders ausgedrückt - über den Menschen verhilft Gott dem Menschen zu einer besseren Lebensgestaltung. Das ist etwas ganz anderes, als was ihr unter dem Begriff des Pazifismus versteht. Es ist ein aktiver, nicht ein passiver Zustand. Ihr könnt zum Kanal für das Gute werden. Ihr könnt das Gute erstreben. Ihr könnt danach trachten, im täglichen Leben rechtschaffen zu handeln. Ihr könnt Betrug, Unlauterkeit und Unfreundlichkeit, wie auch das Töten in jeglicher Form verabscheuen. Ihr könnt zum tatkräftigen Instrument der schöpferischen göttlichen Macht werden, die der Menschheit hilft, zu erwachen und den wahren Lebensweg zu finden.

Die Zeit wird kommen, da die Wissenschaftler durch ihre Forschungen mit der Wahrheit konfrontiert werden, daß es neben dem physischen noch ein geistiges Universum gibt. Wenn dann der Mensch die Weisheit erlangt hat, auf geistigem Gebiet zu forschen, wird er eine wundervolle Welt betreten. Dann wird er den wahren Lebensweg erkennen und ganz natürlich alle gottähnlichen Eigenschaften entwickeln, die in ihm schlummern. Ihr mögt denken, das liege in einer fernen Zukunft. Doch wenn der Mensch seine heutigen Prüfungen besteht, und wir denken, er wird sie bestehen, dann wird er auf den verschiedensten Gebieten der geistigen Entwicklung voran kommen. Es sind die Gebiete der Wissenschaft, der Philosophie, der Erziehung, der Geisteswissenschaften, der Kunst, der Musik, des

Heilens u.s.w. Der Einfluß der großen Engelwesen an der Spitze eines jeden Wissensgebietes wird dann in voller Kraft auf die Menschheit gerichtet werden.

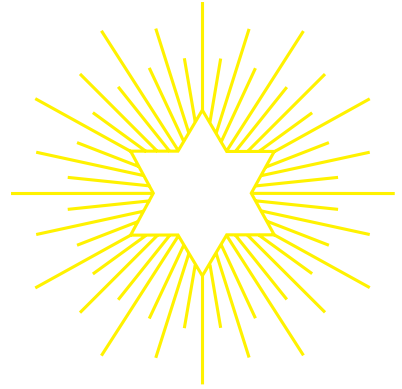
Das Leben beginnt im Mittelpunkt aller Dinge - im Geistigen - und strahlt, sich stetig vervollkommnend, in dauernd sich erweiternden konzentrischen Kreisen oder Lebenszyklen aus.

Aus: Weisheit von White Eagle



Oh Grosser Geist, wir beten aus tiefstem Herzen, dass jede Seele den Segen Deiner Liebe und Weisheit empfangen möge. Möge für alle die Macht und die Gegenwart der Engel des Christuskreises sichtbar und erfahrbar werden. Wir beten, dass sich das Licht über die ganze Erde ausbreite. Möge der Gesang der Engel von Frieden und gutem Willen für alle Menschen in der Seele der Menschheit Wirklichkeit werden. Amen.

Nächste Termine



Mai

- 21. Heilerweihestunde und Weiterbildung für Kontaktheiler
- 29. Besinnlicher Sonntagmorgen mit Kontaktheildienst
14.00 Uhr Mitgliederversammlung

Juni

- 4. Meditation in Bewegung mit Brigitte Frey
- 7. Der Stein als Symbol unseres ureigensten Selbst mit Beatrice Bertolami
- 13. Tagesausflug in die Verenaschlucht bei Solothurn
- 26. Weltweiter Erdheilungstag

Juli

- 4. Verschiebedatum Tagesausflug

August

- 13. Putztag

Informationen zu den Anlässen sind im Programm 2016 zu finden.
Wir bitten (ausser 29. Mai) um frühzeitige Anmeldung an die jeweils im Programm angegebene Mail-Adresse.